

Aufruf zur Teilnahme am Ideenwettbewerb

Flensburg (ps) – Zum sechsten Mal findet der Ideenwettbewerb Schleswig-Holstein statt, zu dem wieder zahlreiche Konzepte aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen erwartet werden. »Eingereicht werden können Ideen für zukunftsweisende Verfahren, Dienstleistungen und Produkte made in Schleswig-Holstein«, so Prof. Dr. Dirk Ludewig von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung an der FHI Flensburg, der die Auftaktveranstaltung eröffnete. »Kurze Skizzen mit der Geschäftsidee, deren Marktfähigkeit und die geplante Umsetzung sollen der Jury einen ersten Eindruck vermitteln.« Bis zum 7. September können die Skizzen per E-Mail an ideenwettbewerb@seedfonds-sh.de eingereicht werden. Alle Informationen und Unterlagen zur Bewerbung finden Interessierte auf der Website www.seedfonds-sh.de. Die überzeugendsten Ideen wer-

den am 9. Oktober in einer Jury-Sitzung in Flensburg von den Teilnehmern präsentiert und am 6. November findet die feierliche Preisverleihung statt. Die interdisziplinäre Jury

werk von Förderern und Multiplikatoren. »Wichtiger noch als das Preisgeld und das Gründer-Stipendium waren die Kontakte und die persönliche Unterstützung, z.B. mit

speicher-konzept REDS und stehen für leichtere und vor allem sichere Internetnutzung. Mit dem EXIST Gründerstipendium vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sowie der Anschlussfinanzierung durch den EFRE Seed- und StartUp Fonds S.-H. haben sie 2014 eine GmbH gegründet und stellen gerade einen weiteren Mitarbeiter ein. »Es gibt viele tolle Ideen in Schleswig-Holstein, die leider nicht alle umgesetzt werden«, betonte Dr. Dirk Müller vom WTSH, Der Transfer von Forschung und Lehre in die Wirtschaft soll deshalb unterstützt und in die richtigen Kanäle gelenkt werden. Durch die Gründung neuer Unternehmen entstehen Know-how und neue Arbeitsplätze. Eine entscheidende Rolle spielen auch die Sponsoren und Förderer des Ideenwettbewerbs. Schirmherr ist Schleswig-Holstein Wirtschaftsminister Reinhard Meyer.



Auftaktveranstaltung mit (v.l.) Prof. Dr. Dirk Ludewig, Torben Haase, Dr. Michael Kopp und Dr. Dirk Müller (WTSH). Foto: Springer

besteht aus 20 bis 25 Experten aus Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und Förderer-richtungen. Die Preise liegen zwischen 1.500 und 5.000 Euro, zusätzlich gibt es Sonderpreise für die Bereiche »Green Economy«, »IT« und »BioMed«. Allen Teilnehmern eröffnet sich ein starkes Netz-

dem WTSH (Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein), und die entstehenden Netzwerke«, so der Gewinner von 2012 Torben Haase, der zusammen mit seiner Schwester Annika Schulz die Firma Flowy Apps gegründet hat. Sie entwickeln das innovative Daten-